

Arthrose beim Hund



Arthrose ist eine der häufigsten Gelenkerkrankungen bei Hunden – und nein, sie betrifft nicht nur die Senioren unter den Vierbeinern! Auch jüngere Hunde können durch Fehlbelastungen, Verletzungen oder genetische Veranlagung betroffen sein. Die Folge? Gelenkverschleiß, Schmerzen und eine eingeschränkte Beweglichkeit.

Typische Symptome:

- Dein Hund steht morgens steif auf oder braucht länger, um „in Gang zu kommen“?
- Er meidet längere Spaziergänge oder Treppensteigen?
- Er leckt oder knabbert vermehrt an seinen Gelenken?
- Sein Gangbild wirkt unrund oder er zeigt Schonhaltungen?

Diagnose beim Tierarzt:

Mit einer gründlichen Untersuchung, Röntgen oder auch Ultraschall kann der Tierarzt feststellen, ob Arthrose vorliegt und wie stark die Gelenke betroffen sind.

Wie hilft Physiotherapie?

- Schmerzlinderung & Entspannung: Durch Massagen, Wärmebehandlungen und sanfte Mobilisation.
- Beweglichkeit verbessern: Gelenkschonende Übungen halten deinen Hund fit.
- Muskelaufbau: Starke Muskeln entlasten die Gelenke und reduzieren Schmerzen.
- Angepasste Bewegung: Wir zeigen dir, wie du deinen Hund im Alltag optimal unterstützt.

Auch wenn Arthrose nicht heilbar ist – mit der richtigen Therapie bleibt dein Hund länger aktiv und beweglich. Also, keine Zeit verlieren: Wir bringen deinen Vierbeiner wieder in Schwung!

*Tierische
Grüße Annika*